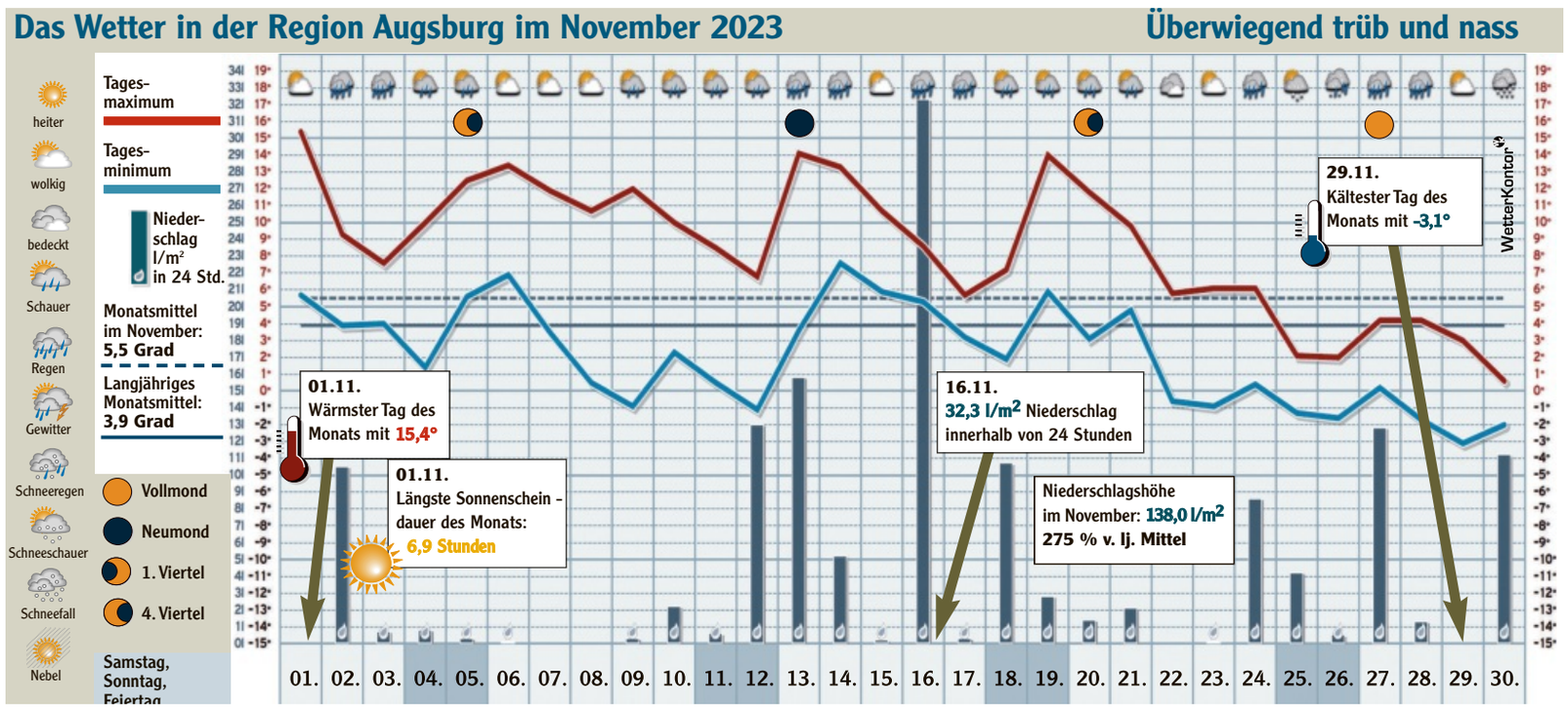
Der November war sehr nass



Im November 2023 setzte sich zunächst die milde Witterung des Vormonats fort. Tiefdruckgebiete lenkten aus dem Westen immer wieder milde und feuchte Luft zu uns. Somit gab es häufig Niederschläge, und die Temperaturen stiegen oft über die 10-Grad-Marke. Erst in der letzten Dekade wurde es unter Zufuhr von kalten Luftmassen winterlicher bei uns. Die Temperaturen gingen deutlich zurück und lagen am Ende des Monats tagsüber nur noch knapp über dem Gefrierpunkt. Dabei fiel zeitweise Schnee, und es bildete sich eine Schneedecke. Am Ende wurde im November eine mittlere Temperatur von 5,5 Grad erreicht. Im Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre 1991 bis 2020 ist dies ein Plus von 1,6 Grad. Damit war es zwar erneut milder als im Durchschnitt, die Abweichung aber nicht mehr ganz so hoch wie in den beiden Vormonaten. Die höchste Temperatur wurde mit 15,4 Grad am 1. November gemessen. In neun Nächten gab es Frost, am kältesten war es mit minus 3,1 Grad in der Nacht zum 29. November. Der November fiel insgesamt sehr nass aus. Mit einer Niederschlagsmenge von 138 Litern pro Quadratmeter kam deutlich mehr als das Doppelte (275 Prozent) des Klimamittels vom Himmel. Am meisten Niederschlag gab es mit 32,3 Litern am 16. November. Neben den vielen Niederschlägen kam im November aber auch immer mal wieder die Sonne zum Vorschein. Daher fiel die Sonnenscheindauer mit gut 60 Stunden überdurchschnittlich aus. Im Vergleich zum Klimamittel wurden 109 Prozent der sonst üblichen Sonnenstunden erreicht. Grafik Wetterkontor

Schulpartnerschaft

Eine weitere Schulpartnerschaft hat die Realschule Zusmarshausen jetzt mit dem Dinkelscherber Unternehmen Witty abgeschlossen. Das Unternehmen ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region und bildet jedes Jahr im kaufmännischen, gewerblichen sowie chemischen Bereich aus. Im Beisein von Tina Strizrep als Vertreterin der IHK Schwaben unterzeichneten David Witty und der Schulleiter Jürgen Seipt-Wunderwald den Partnerschaftsvertrag. Sandra Pollen als Koordinatorin für Berufliche Orientierung an der Realschule sowie Rebekka Klein als Personalreferentin bei der Firma Witty waren maßgeblich am Zustandekommen beteiligt, die zum Beispiel in Aktionen zur Intensivierung der Berufsfindungskompetenz der Realschüler münden soll. Foto: Realschule Zusmarshausen

Häderer Männerchor in bester Verfassung

Zum 90. Gründungsjubiläum gibt es einen bunten Liederreigen und Unterstützung vom Frauenchor aus Hainhofen.

Häder Der Männergesangverein Häder veranstaltet im Rahmen seines 90. Gründungsjubiläums einen bunten Abend. Während es im Landkreis aufgrund Nachwuchssorgen nur noch wenige Männerchöre gibt, präsentierte sich der MGV Häder dank einiger Neuzugänge in bester Verfassung. Chorleiterin Andrea Schedler freut sich an 18 aktiven Sängern und dirigierte die Männerschar mit einem Lieder-Potpourri aus den verschiedensten Vereinsepochen.

Conférencier Werner Ritter durfte zum ersten Mal den Frauenchor aus Hainhofen unter Leitung von Jonas Wrba auf die Häderer Bühne bitten. Die Damen sangen Lieder wie „Ami, dans cette vie“ und lieferten sich mit dem Lied „Wir geben den Ton an“ ein Gesangsbattle mit dem Männerchor. Auch Tenor Jonas Wrba, der derzeit ein Musikstudium absolviert, stellte sein Talent unter Beweis. Dass auch der Vorsitzende des MGV mit einem großen Klangspektrum aufwarten kann, bewies Albert Höfele, der sich mit „Im tiefen Keller“ an über zwei Oktaven wagte. Mit Gedichten und Vorträgen erheiterten Martina Kugelmann und Zenta Förg den Saal. Auch Christine und Thorsten Völk haben mit „Küssen kann man nicht alleine“ von Max Raabe und „Wäsche“ von Kofelgschroa dem Publikum einige Lacher und Schmunzler abgenommen. Zweiter Vorsitzender Josef Schmid zeigte einen Rückblick über 90 Jahre.

In die Zukunft blickten dagegen Georg Hauser und Christian Fichtel, die mit ihrer selbst geschriebenen Mundart-Rap-Einlage „140 Jahre Männergesangsverein“ den Zustand des MGV in fünfzig Jahren persiflierten. Bei solch einem Jubiläum durften natürlich Ehrungen nicht fehlen: Brigitte von Kirschbaum, Vizepräsidentin des Augsburger Sängerkreises, zeichnete Julius Leiter für 25 Jahre sowie Erich Mayer und Josef Kühn für sage und schreibe 65 Jahre Mitgliedschaft aus. Letzterer gab mit seinen 87 Jahren auch noch als Solist drei Stücke mit seiner „Steirischen“ zum Besten. (mahr)

Männergesangverein Häder mit Dirigentin Andrea Schedler (rechts) sowie Brigitte von Kirschbaum vom Augsburger Sängerkreis (Mitte) und 2. Bürgermeister Ulrich Fahrner. Foto: Martin Mehr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadtbergen
natürlich.nah.dran

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 14.12.2023, um 19.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung:

1. **Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes; Gemeindliche Bestätigung des gewählten Kommandanten und dessen Stellvertreter; FF Deuringen (Beschluss)**
2. **1. Änderung des Bebauungsplanes S 78 „Nordwestlich der Boschstraße“ – Vorstellung des Entwurfes; Billigungs- und Auslegungsbeschluss**
3. **Verschiedenes**

Stadtbergen, 06.12.2023
Stadt Stadtbergen
Paulus Metz
Erster Bürgermeister

IRAK: Unsere jordanische Kinderärztin Tanya Haj-Hassan untersucht ein Neugeborenes in Mossul. © Peter Bräunig

SPENDEN SIE GEBORGENHEIT FÜR SCHUTZLOSE MENSCHEN

Mit Ihrer Spende rettet **ÄRZTE OHNE GRENZEN** Leben: Mit **50 Euro** ermöglichen Sie z. B. das sterile Material für fünf Geburten. Ohne dieses erleiden Frauen häufig lebensbedrohliche Infektionen.

Private Spender*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises

GEZIELT EINKAUFEN!
Tatsache ist, vor dem Einkauf wird die Zeitung gelesen.

Anzeigen-Service:
Tel. [08 21] 2 98 21-90 | Fax [08 21] 2 98 21-35
Augsburger Allgemeine

Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt